

Positionspapier

Hamburg, 10. April 2017

- 1. Ein Weg für alle** – Wir wollen einen Strandweg für alle Strandbesucher, etwa für Menschen mit Strandausrüstung und Grills, Familien mit Kinderwagen, Kinder auf Rollern, Ältere, Mobilitätseingeschränkte, Hundehalter mit ihren Hunden, Jogger und Radfahrer. Ein barrierefreier Zugang käme allen zu Gute.
- 2. Soviel Weg wie nötig, soviel Strand wie möglich** – Für die kombinierte Nutzung eines Strandwegs sind geringere Maße, als die vom Bezirksamt vorgeschlagen 5,90 m ausreichend. Der vorhandene Elberadweg, der von Fußgängern wie Radfahrern problemlos genutzt wird, ist streckenweise sogar deutlich schmaler. Die rege Nutzung des schmalen Betonwegs am Strand zeigt, dass Fußgänger gerne einen festen Weg benutzen.
- 3. Lösungsvorschläge statt Denkverbote** – Bevor die Diskussion überhaupt richtig gestartet wurde, fordern manche Menschen schon den Stopp der Vorplanung. Dies kommt einem Denkverbot gleich, womit sich die vorhandenen Probleme auf der Schiebestrecke nicht lösen lassen. Daher: Erst die Fakten zusammentragen, Lösungsvorschläge erarbeiten und Alternativen prüfen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.
- 4. Etwas Schönes bauen** – Dieser Strandweg sollte als Bereicherung gedacht werden. Dazu gehört eine attraktive Gestaltung aus wertigen Materialien, wie Holzbohlen oder Pflaster, um eine hohe Akzeptanz zu erreichen. Begleitende Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sind denkbar, wie Aufstellung von Bänken und Liegen sowie Entfernung der Schlackesteine.
- 5. BefürworterInnen eine Stimme geben** – Es gibt viele Fürsprecher, die bisher in der Diskussion kaum zu Wort gekommen sind. Den Argumenten und Bedürfnissen dieser Gruppe sollte Beachtung geschenkt werden. Wir bieten eine Plattform für die BefürworterInnen.
- 6. Lösung für die Lücke** – Es braucht eine durchgängig befahrbare Lösung für den Elberadweg, ohne übermäßige Umwege, Steigungen oder Schiebestrecken. Ein gelungenes Beispiel stellt die Oberhafen-Connection dar, die die Deichtorhallen mit Rothenburgsort verbindet.

